

SCHOTTLAND

Cape Farewell - die Schottlandreise

In Juli 2011 begann Cape Farewell eine einmonatige Expedition mit dem Schiff durch schottische Inselwelt und trug damit die Idee und die bei vergangenen Expeditionen gesammelten Erfahrungen zurück England, bei einer Erkundung der heimischen Inselökologie und der Inselkulturen und der Suche nach Strategien für eine nachhaltige und belastbare Zukunft auf den schottischen Inseln.



4 Wochen, 32 Künstler, 9 Wissenschaftler, 1 Boot eine Crew, zusammen 44 Personen,

darunter der preisgekrönte Schriftsteller und Regisseur Xiaolu Guo, der Segler Jo Royle - bekannt für seine Fahrt von Amerika nach Australien auf einem komplett aus Plastikflaschen erbauten Katamaran, die gälische Sängerinnen Julie Fowles, Mary Jane Lamond und Mary Smith, die Künstler Alison Turnbull und Annie Cattrell, der Theatermacher David Harradine, der Dramatiker Iain Finlay Macleod, der Erzähler Ian Stephen, der Dichter Jo Shapcott, Küchenchef Oliver Rowe und die Umweltwissenschaftlerin Debora Iglesias-Rodriguez

reiste im Sommer 2011 durch die Äußeren und Inneren Hebriden, als Teil einer Reihe von Reisen, die Cape Farewell in Partnerschaft mit Cove Park organisiert hat.

In vier einwöchigen Expeditionen wurden die Auswirkungen des Klimawandels auf die Kulturen und Ökosysteme der schottischen Insel-Gemeinden untersucht. Ein kürzlich veröffentlichter Bericht der Joseph Rowntree Foundation warnte, dass der Anstieg des Meeresspiegels in den kommenden Jahrzehnten wahrscheinlich „schwere Auswirkungen“ auf einen Großteil der britischen Küste, insbesondere auf die abgelegenen schottischen Inseln, denen die volle Kraft der zunehmend extremen Wetterereignisse in Gesicht steht, haben wird. Schottlands Hochland und Inseln sind jedoch außergewöhnlich im Bereich zukunftsweisender Programme für Nachhaltigkeit, Projekte zur Anpassung und zum Wissenstransfer werden sowohl an der Basis als auch auf höchster Ebene der EU Politik entwickelt. Sie bieten neue fantasievolle Ansätze für die Beziehungen von Standort, Verantwortlichkeit und Verwaltung.

Die Reisen thematisierten die gälische Sprache, die musikalischen Traditionen der Inseln und das Geschichtenerzählen, die Meeres- und Umweltwissenschaften, die lokale Ressourcen und die bebaute Umwelt. Die Ideen und Umsetzungen, die vom Ausverkauf der Isle of Eigg bis zur Nutzung von Algen als Biokraftstoff reichten, wurden als Ausgangspunkt für ein langfristiges Vier-Jahres-Projekt untersucht, das Künstler-Ateliers auf den Inseln ebenso einschließt wie die Dokumentation und Verbreitung der Themen durch Ausstellungen und öffentliche Veranstaltungen über die Erfahrungen von Künstlern und Inselbewohnern, insbesondere Geschichten über kulturelle Ausdauer und kulturellen Fortbestand sowie die Zusammenführung von Gemeinden mit Künstler und Wissenschaftlern über viele schottischen Inseln hinweg, um eine sinnstiftende Ausstrahlung der Reisen zu erzeugen.

Dabei arbeiten wir zusammen mit einer Vielzahl von erstaunlichen Institutionen, Organisationen und Gemeinden: Cove Park, National Oceanography Centre, Scottish Association for Marine Science, International Centre for Insel Technology, Scottish National Heritage, Comhairle Nan Eilean Siar, Storas Uibhist, Barra & Vatersay, Eigg Heritage Trust, Global Islands Network, University of Western Scotland, University of the Highlands and Islands, Sabhal Mor Ostaig, An Tobar, An Lanntair, Taigh Chearsabhagh, Historic Scotland, Siar FM, National Trust for Scotland, Canna Community Association, RSPB Balranald, Machair Life and SEALL Arts.

Rückblick

Cove Park Forum 2010 - Cape Farewell startete sein bisher ehrgeizigstes Projekt: ein Vier-Jahres-Programm aus Forschung, Engagement und Produktion quer über die Inseln West- und Nord-Schottlands. Das Projekt begann mit einem 3-tägigen Forum im schottischen Kunstzentrum Cove Park und einer Gruppe von 50 Künstlern, Wissenschaftlern, engagierten Persönlichkeiten, Forschern und Kuratoren.

Rundblick

- 41 Künstler und Wissenschaftler, 4 Wochen, 16 Inseln (Mull, Rum, Eigg, Skye, Canna, Mingu-

- lay, Barra, Vatersay, South Uist, North Uist, St Kilda, Heisker, Harris, Lewis, Rona, Shiantis)
- 200 Insulaner, 4 Ceilidh-Konzerte (Eigg, Skye, Barra, North Uist)
- 22 Ortstermine/Meetings/gemeinschaftliche Engagements
- 86 Blog-Beiträge
- Nationale und lokale Berichterstattung in den Medien BBC Scotland Kultur Café, Barra Community Radio, BBC Scotland Out of Doors, Am Paipear North Uist, Scottish Community Alliance, Global Islands Netzwerk



Die „Song of the Whale“ war das Expeditionsschiff zu den schottischen Inseln und durch die Irische See

Geschichten, Gemeinschaft

„In einem Netzwerk, einer schwindenden und fließende Masse, können Menschen Anführer werden oder einen Schritt zurücktreten und jemand anderes die Führung übernehmen lassen. Und tatsächlich modelliere ich dies auf dem traditionellen Ceilidh. Wenn Sie die Menschen in eine bedeutungsvolle Veränderung beteiligen wollen, müssen Sie ihren Geschichten zuhören. Damit meine ich nicht Geschichten über sich selbst, sondern Geschichten über ihre Erfahrungen mit anderen ... An die Geschichten heran zu kommen und die Gemeinschaft herzustellen und die Möglichkeiten für die Menschen zu schaffen, ihre Geschichten miteinander zu teilen, auf andere zu reagieren und voneinander zu lernen, ist der natürliche Lauf der Dinge und ich denke, der einzig mögliche Weg.“ (die gälische Sängerin Mary Jane Lamond, Cape Breton)

„Die Themen, die uns offenbart wurden [auf South Uist] sowie ihre Landschaft und Umwelt ... haben einen tiefen Eindruck auf mich gemacht - es war die Begegnung mit dem realen Klimawandels und anderen Herausforderungen unserer Umwelt. Scannen Sie Ihre Zeitung und 80% der Nachrichten haben einen Bezug zu Umweltproblemen.“ (Hugh Harwood)

Menschen. Orte. Sprache

„Künstler können sich alternative Zukünfte vorstellen, bevor sie gelebt wurden.“ (Vicky Featherstone)

„Ich weiß weniger über mich und den Ort [Rona] als die Menschen vor mir ... Manchmal durchschaue ich die Vielschichtigkeit der Dinge und sehe auf die ständige verborgene Erosion und Veränderung. Veränderung liegt in der Natur der Existenz. Das gilt für Menschen, ihre Bindungen und Begierden. Aber ich fürchte um die versteckten und überwältigenden Erosionen um uns herum, die ich mit verursache.“ (Iain Finlay Macleod, Dramatiker und Weber, Lewis)

„Das ‚Gälische Virus‘ wird zu einem lebenslangen genetischen Begleiter. Ein Freund gewonnen, eine Seele, einen Geist und eine noch erweiterte kulturelle Sensibilität.“ (Sabhal Mòr Ostaig, Artist in residence bei Ross Henriksen)

Rückkopplung

„Die Reise ist Teil der Magie. Das Meer ist unendlich und wunderbar lebendig ... keine zwei Seereisen sind jemals gleich. Auf der Reise nach North Rona ... war das Meer ruhig, die Dünung lang und bleiern. Die nächtliche Rückreise nur mit der Fock vor einem Nordoststurm segelnd ... Die schiere skulpturale Pracht der Shiantas am nächsten Tag war eine Offenbarung ... Zwei weitere Aspekte der Woche ragen für mich heraus, die Vogelwelt und meine Mitreisenden. Ich kann nicht von Seevögeln sprechen ohne ein Gefühl des drohenden Verlusts. Diese vertrauten Segler im Wind, die kleinen Tänzer über den Wellen, sind bedroht wie nie zuvor. Es war ermutigend, die flüggen Dreizehenmöwen in den Felsen zu sehen. Die gleiche Spezies hat Jahr um Jahr vergeblich in der Northen Isles gebrütet, als die Sandaalbestände zu-

sammenbrachen ... So belastend die Gefahr für die Umwelt ist, meine Mitreisenden gaben mir Anlass zu Optimismus.“ (John Cumming, Künstler, Orkney/Shetland)

Ausblick

Inselbildung - Lebensräume, Projekte: Eine Reihe von individuellen und kollektiven Projekten wurden als Reaktion auf diese Reise vorgeschlagen. Dazu gehören:

Aufnahmen vom Leben auf Machair, Äußere Hebriden. „Eine wunderbare Miniatur-Wildnis - voller Leben, das auch andere kulturelle Elemente der Hebriden widerspiegelt (wie zum Beispiel die Grundlage für die Farben von Harris Tweed)“ (Hugh Harwood).

Barra: Naturschutz und Gemeinschaft (in Bezug auf das geplante Meeresschutzgebiet der Kaltwasserriffe): „Ich weiß, ich muss zurück (nach Barra) um Gespräche zu führen und Ideen zu entwickeln“ (Stephen Hurrell). SAMS-Ökologe und Scottish Islands Projekt Mitseglerin Ruth Brennan arbeitet schon am Thema.

Community Storytelling Projekt 2012-2014

Sea-Change-Island Geschichten Stafette - eines der Projekte, das wir gern im Zusammenhang mit den Olympischen Spielen 2012 und den Commonwealth-Spielen 2014 in Glasgow entwickeln würden, ist eine Geschichten-Stafette über mehrere Inseln von Shetland bis Mull, in dem Geschichtenschreiber mit Erwachsenen und Jugendlichen daran arbeiten, traditionelle Seefahrt-Geschichten in zeitgenössischen Kontexten zu entwerfen. Diese Geschichten werden dann „übersetzt“ von Künstlern in eine neue Form und die Geschichten-Sammlung wird dann auf der Insel, auf der sie entstanden ist, vorgestellt und schließlich an die nächste Insel in digitaler Form weitergereicht. Das London Organising Committee of the Olympic Games LOCOG hat Interesse an dem Projekt bekundet und das Potenzial für die Beteiligung von internationalen Künstlern aus Brasilien, Indien, China und Commonwealth-Inseln unterstrichen.

Cape Farewell Olympia Ausstellung, London

Ein gälisch-indisches Meeresgeschichten Musikprojekt mit den gälischen Sängerinnen Julie

Fowlis, Mary Smith, Mary Jane Lamond und den indischen Musikern Faheem Mazhar, Sanju Sahai, Soumik Datta.

„Skye-Writing“-Projekt

Dies ist ein temporäres Landschafts-Graffiti-Projekt, das gälische Wörter für Verantwortung und Seefahrt in den landschaftlichen Zusammenhang stellt.

2013 Expedition

Um Orkney, Shetland, Färöer. Diese Expedition wird Künstlern aus Commonwealth Inseln im Vorfeld der Glasgow Commonwealth Games 2014 gehören.

Förderung:

2004, 2008, 2011

Fördersumme 2011:

6.000 EUR

2014 Glasgow Commonwealth Games

Das Projekt endet mit einer Feier und hochkarätige Ausstellung Veranstaltung mit den Commonwealth Games zusammen. Diese internationale Tournee-Veranstaltung wird individuelle und kooperative Arbeiten von Teilnehmern der beiden Segel-Expeditionen zusammen bringen.

Projektpartner:

Cape Farewell (CF)
David Buckland
The Riverside Room, Southbank Centre
Belvedere Road
London SE1 8XX, Great Britain
www.capefarewell.com